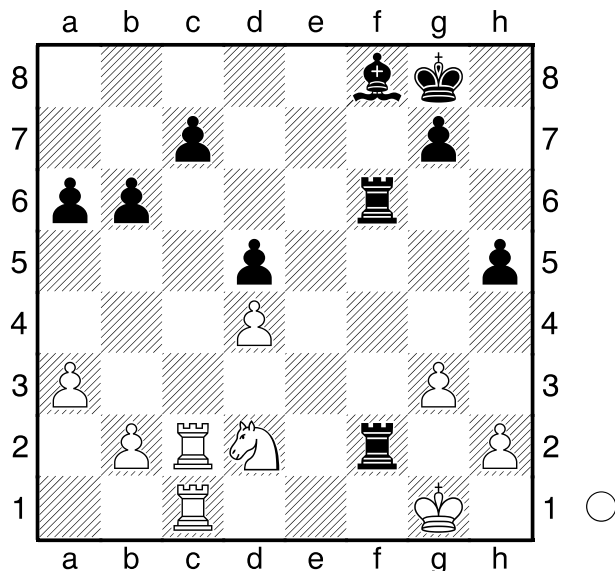


□ Zwischenschach

■ 1

[Husemann,D]



Weiß spielte hier den verblüffenden Zug **1.Se4! Txc2**

[Zwar ist der Springer nun angegriffen, doch er kann nicht gut geschlagen werden: 1...dxe4 2.Txf2 und Weiß hat eine Qualität gewonnen.]

2.Sxf6+! Bevor Weiß den Turm zurückschlägt, gibt er dieses wichtige Zwischenschach und kommt somit in Vorteil. **gxf6 3.Txc2** Nun erst wird der Turm zurückgeschlagen.

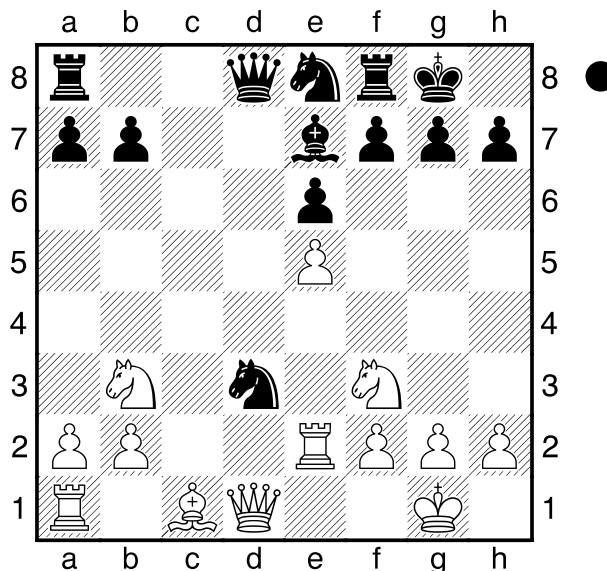
Bei einem Zwischenschach handelt es sich um einen besonderen Zwischenzug, da es hier für den Gegner keinen Ausweg mehr gibt, denn das Schach muss "bedient" werden.

1-0

□ Zwischenschach

■ 2

[Husemann,D]



Schwarz spielt hier **1...Sxe5!**

und zwingt Weiß, sich nun zuerst um seine angegriffene Dame zu kümmern. Wie auch hier, beinhaltet der Auftakt zu einem Zwischenschach häufig einen Abzugsangriff. **2.Dxd8 Sxf3+!** mit diesem Zwischenschach entzieht sich der schwarze Springer dem Angriff. **3.gxf3 Txd8** nun erst schlägt Schwarz die Dame und hat einen Bauern gewonnen.

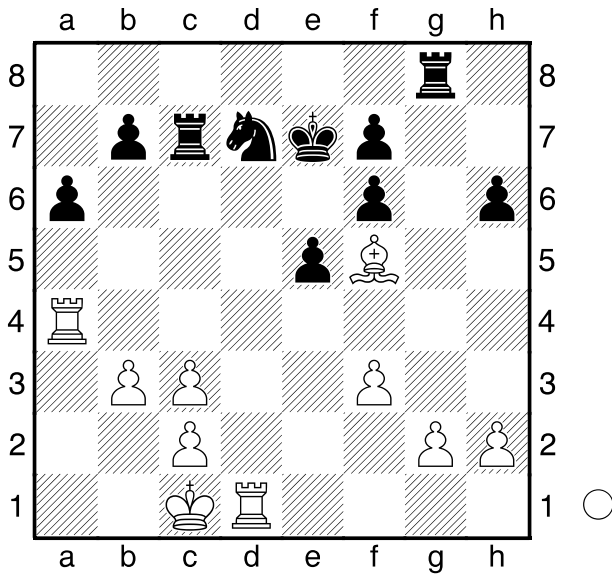
□ Zwischenschach

■ 3

[Husemann,D]

(Diagramm)

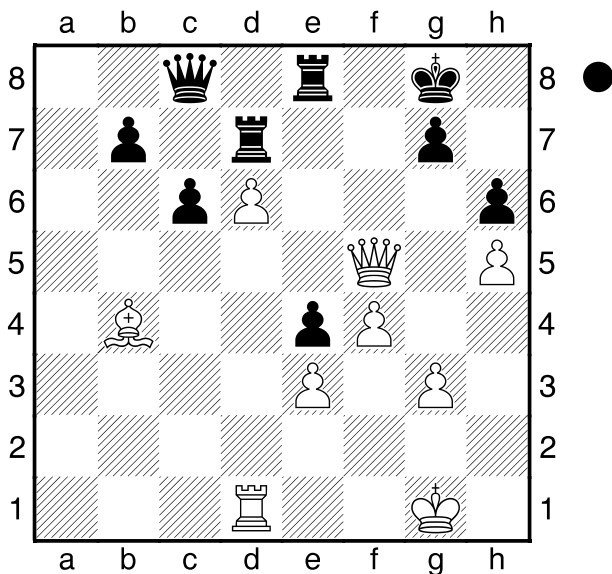
Weiß am Zuge kann hier ein klassisches Motiv anwenden: **12.Sd5!** Schwarz muss sich um seine angegriffene Dame kümmern. **Dxd2**



Weiß unweigerlich Material: **38.Dxc8**
 [38.Txd6 Dxf5]
 [38.Lxd6 Dxf5]

38...Txd1+ mit Zwischenschach!
39.Kf2 und nun erst **Txc8**
 mit schwarzem Partiegewinn in Peters,
 W-Klein,L, VL Porta Westfalica-
 zweihochsechs (6. Br., 16.11.2014)
0-1

□ **Zwischenschach**
 ■ **6**
 [Husemann,D]



Schwarz am Zuge hat zwar materillen
 Vorteil steht aber sehr gedrängt,
 insbesondere der gegnerische
 Freibauer beengt die schwarze Stellung.
 Doch mit
37...Txd6! löst Schwarz alle Probleme.
 Aufgrund der schwachen Grundreihe
 sowie der angegriffenen Dame verliert